



Kuntisuyo

Im Land des Kondor
callalli - sibayo - tisco - imata - caylloma

Informationsbrief für Freunde und Wohltäter

Advent 2019

Liebe Freunde und Wohltäter!

Ein Kirchenjahr ist um, mit Advent beginnt ein neues, und wir bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor. Dies ist wiederum für mich eine besondere Gelegenheit mit Ihnen in Kontakt zu treten um ein wenig von unserer Arbeit zu berichten. Ich hoffe, dass es Ihnen gut geht, dass Sie in diesen Adventwochen trotz Arbeit und Hektik Zeit zur Stille und Besinnung finden, damit Sie mit Freude und Dankbarkeit den feiern können, der „vom Himmel auf Erden kommend, uns durch Wort und Beispiel den Weg Gottes lehrt...“ - wie es der Katechismus des Hl. Toribio de Mogrovejo in Spanisch, Ketschua und Aymara aus dem Jahre 1583 ausdrückt.

Seit meinem Rundbrief im Mai hat sich einiges getan. Wie Sie aus den Nachrichten gehört haben, gibt es Probleme in Venezuela, Ecuador, Bolivien und Chile. Auch hier in Peru gibt es soziale Unruhen, die Menschen sind enttäuscht von den Politikern. Korruption, Mangel an Demokratie, Armut, Ungleichheit, Arbeitslosigkeit...aber auch ein kaum funktionierendes Gesundheits-, Bildungs- und Transportwesen sind laut Msgr. Hector Miguel Cabrejos, Erzbischof von Trujillo und Vorsitzender der Bischofskonferenz, die Ursachen für diese Unzufriedenheit. Am 30. September hat daher unser Präsident Martin Vizcarra das Parlament aufgelöst und für Jänner 2020 neue Wahlen ausgeschrieben.

Ein Schwerpunkt des Staates ist in diesem Jahr der Kampf gegen Anämie und Unterernährung der Kinder und Jugendlichen; eine etwas schwierige Aufgabe, wenn man sieht, dass unseren Bürgermeistern das Errichten von Gebäuden und Sportanlagen wichtiger ist. Die Arbeiten der Asphaltierung der Straße Arequipa – Caylloma wurden trotz vorhandener Finanzierung eingestellt; so auch die Arbeiten am neuen Staudammprojekt Angostura in der Pfarre Caylloma.

Im Juni wurde das Fest des Hl. Antonius von Padua von einem Fernsehsender gefilmt und im populären Programm „Canto Andino“ ausgestrahlt. Ich war anschließend knappe 2 Wochen in Österreich, denn ich hatte das 50jährige Maturajubiläum. Es gab eine sehr schöne und stimmungsvolle Feier im Landhaus durch Herrn LH Mag. Thomas Stelzer. Ende Juni war in Ried/I. das Treffen der Kollegen/innen, das mich persönlich sehr berührt hat, denn die meisten habe ich seit der Matura nicht mehr gesehen und erstaunlich viele ehemalige Mitschüler/innen sind nicht mehr unter uns.

Im August gab es Besuch aus Molln: Willi Engelsdorfer kam mit seinen Freunden Resi und Karl aus Bolivien zu uns. Willi unterstützt mit seinem Chor seit Jahren meine Arbeit.

Im September hatten wir die traditionelle Fußwallfahrt nach Llapa Yanahuara mit 45 Jugendlichen. Beeindruckend deren Beteiligung bei der nächtlichen Anbetung in der Kolonialkirche auf 4300 m Höhe, und dies trotz der heuer etwas extremen Kälte.



Im Monat Oktober hatten wir verschiedene Aktivitäten zum Thema Mission. Papst Franziskus gab das Thema „Getauft und gesendet“ vor und hat verschiedene Aktivitäten wie Rosenkranzgebete in den Familien, Vigilien, Verkündigung auf Plätzen und Straßen und Gottesdienste zum Thema Mission vorgeschlagen. Wir haben versucht dies in den verschiedenen Orten zu verwirklichen. Ich kann abschließend sagen, dass es uns auch teilweise sehr gut gelungen ist und dass diese Aktivitäten sehr gut von den Leuten und vor allem von den Jugendlichen aufgenommen wurden. Ein Problem ist aber das Fehlen von Mitarbeitern/innen in der Pastoral. Die Diözese Arequipa hat seit 14. Juli einen neuen Weihbischof: Msgr. Raul Chau Quispe. Er hat für November seinen Besuch in Callalli angekündigt.



Im November hatten wir Gottesdienste für die Verstorbenen in verschiedenen Dörfern. So war ich auch auf dem Friedhof von Ñequeta auf fast 5000 m Höhe. Beeindruckend! (siehe Foto)
Derzeit haben wir noch Erstkommunion in Dörfern und Patronatsfeste. Bei meinem Besuch in Chinoshiri auf 4700 m Höhe traf ich wegen Schneefalles nur wenige Kinder in der Schule an.



(Foto links) Weit weg von Caylloma liegt Huaracopalca. 11 Kinder wurden beim Fest getauft. Auf dem Foto die Taufe in der alten Kapelle des Ortes, der schwer zu erreichen ist.

Ich danke Ihnen wieder für die treue Unterstützung durch so viele Jahre hindurch. Vergelt's Gott für diese Hilfe! Auch wenn die wirtschaftliche Situation der Menschen sich verbessert hat, gibt es dennoch immer wieder Menschen, die in Not sind und unsere Hilfe brauchen; und nur durch Ihre Unterstützung ist die Arbeit in diesem großen Gebiet möglich. Dank Ihrer Hilfe sind unsere sozialen Projekte wie Ausspeisungen, Frühstück für Kinder, Bibliotheken, Stipendien, Radiostation, Gewächshäuser, Meerschweinchenzucht (Sibayo), Hilfen für Kranke und Arme auch heuer möglich. Ich bin Ihnen allen sehr dankbar dafür und möchte Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung bitten.

Ich danke Ihnen herzlichst für diese Unterstützung und darf Ihnen alles Gute wünschen, vor allem einen besinnlichen Advent, ein Gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Schutz und Segen für das Jahr 2020.

Ihr

Franz Windmühlhofer

Info zu den Spendenkonten

Österreich: IBAN: AT02 4480 0252 2654 0001 BIC: VBWEAT2WXXX

Deutschland: IBAN: DE19 6809 2000 0017 4000 02 BIC: GENODE61EMM

Bitte diese Mailadresse verwenden: padre.peru@gmail.com